

Ulrich Tipp: Leistungserhebung und Leistungsbewertung (S.122-139)

Definitionen:

Lernzielkontrolle: alle Möglichkeiten, mit denen das Erreichen von Lernzielen festgestellt wird.
Leistungsmessung: Erreichen der Leistung wird in Form von benoteten Leistungen festgestellt.
(modernere Begriffe: Leistungsbeurteilung oder Leistungserhebung/Leistungsbewertung)

1. Ziele und Inhalte von Leistungserhebungen

Ziele des Lateinunterrichts in der Diskussion:

1. Lektüre lateinischer Autoren; Sprachunterricht hat nur propädeutische Funktion.
2. Lektüre nicht als ausschließliches Ziel. Das Erlernen der Sprache und die Arbeit mit und an der Sprache haben einen Eigenwert.

2. Bestimmung des Schwierigkeitsgrades von Aufgaben

Äußere Faktoren

(z. B. Alter der Prüflinge, Vorwissen, Durchführung etc.)

Innere Faktoren:

quantitative Faktoren

(Umfang, Fülle)

qualitative Faktoren

- Abstraktionsniveau der Aufgabenstellung
- Niveau der erforderlichen geistigen Leistung

Klassifikation des Anspruchsniveaus in drei Anforderungsbereiche:

- 1 Reproduktion
- 2 Transfer
- 3 Problemlösendes Denken

3. Festlegung eines angemessenen Schwierigkeitsgrades

- Angemessen: mittlerer Schwierigkeitsgrad
- Zu hoher/zu niedriger Schwierigkeitsgrad → zu wenig Trennschärfe und Aussagekraft
- Festlegung eines angemessenen Schwierigkeitsgrades an den Lernzielen des Lehrplans

Formen der Leistungserhebung

- Übersetzung

Sowohl bei der sprachlichen Schwierigkeit des Textes selbst also auch bei der zur Bearbeitung veranschlagten Zeit ist die Angemessenheit zu beachten. In Bayern gilt die Relation von 2 *Wörtern pro Minute* als angemessen.

- Informelle Tests

Vorteile gegenüber Übersetzungen:

- größere Validität (Test misst das, was er messen soll.)
- größere Objektivität (Ergebnisse sind unabhängig vom Untersucher.)

Beispiele für informelle Tests:

- Antwort-Auswahl-Aufgaben (multiple-choice tests)
- Zuordnungsaufgaben
- Transformationsaufgaben
- Ergänzungsaufgaben
- Umordnungsaufgaben